



**Kommentar  
von „Heute“-  
Chefredakteur  
Christian Nusser**

## **Geschafft!**

*Mutig! Am Freitag, den 13., präsentiert die Regierung heute ihre Steuerreform. Drei Tage früher als geplant. In der Politik zählt oft auch die Symbolik.*

*Der erste Blick überrascht: Hier wurde nicht (wie von vielen erwartet) gekleckert, sondern geklotzt. 5 Milliarden Euro Volumen, eine spürbare Entlastung im Geldbörsel, die Reichen werden gezwickt, aber nicht nachhaltig verletzt. Schaut so aus, als wäre häufig logisch und nicht ideologisch entschieden worden.*

*Ja, natürlich: Obwohl die „Schnitzelsteuer“ vom Menü gestrichen wurde – jedem wird diese Reform nicht schmecken. Kino, Theater, Tierfutter, Hotels werden teurer, wer Grund erbt, muss mehr zahlen. Das wird für Disput sorgen. Was aber ist die Alternative?*

*Sparen in der Verwaltung, werden viele rufen. Stimmt! Dieser Steuerpakt muss von der Regierung als Auftakt zu und nicht als Ende von Reformen begriffen werden. Erst das wird entscheiden, ob sie am Freitag, den 13. etwas geschafft hat – oder nur geschafft aussieht ■*

c.nusser@heute.at